

My Cephei (μ Cephei) - ein heller, zirkumpolarer Veränderlicher

Dietmar Bannuscher

Ein heller, alt gedienter Veränderlicher ziert das südliche Ende des Sternbilds Cepheus. Lediglich ein "Daumensprung" von Delta Cep entfernt fristet er sein Dasein am Rande eines schönen Nebels mit Sternhaufen (IC 1396), inmitten der Milchstrasse.

Johann Bayer gab 1603 der Helligkeit im Sternbild folgend dem Veränderlichen die Bezeichnung "My" oder besser " μ ". Interessanterweise fand Sir William Herschel 1783 den Stern wieder und benannte ihn nach seiner leuchtender Farbe "Granatstern". Erst J.R. Hind entdeckte 1848 die Veränderlichkeit.

In der Tat findet man bei My Cep einen Lichtwechsel von 3,4 bis 5,1 mag, bei mehreren Perioden. Der Veränderlichkeitstyp ist SRc, also ein Halbregelmäßiger. In der BAV wird der Stern leider nicht oft erwähnt, obschon viele BAVer ihn regelmäßig überwachen. Eine Lichtkurve von Dietmar Böhme rief die Erinnerung an ihn in mir wach und man sieht diese seine Beobachtungen auf der Rückseite des Rundbriefes.

In der Literatur finden sich verschiedene Perioden (nichts ungewöhnliches für Halbregelmäßige), es wird von einer 730-Tage- und 4400-Tage-Periode gesprochen, auch 850 Tage wurden gefunden. Letztendlich können das nur weitere, womöglich eigene Beobachtungen zeigen. Ein Beispiel von Wolfgang Vollmann sei hier zur Motivation in Abbildung 1 gezeigt.

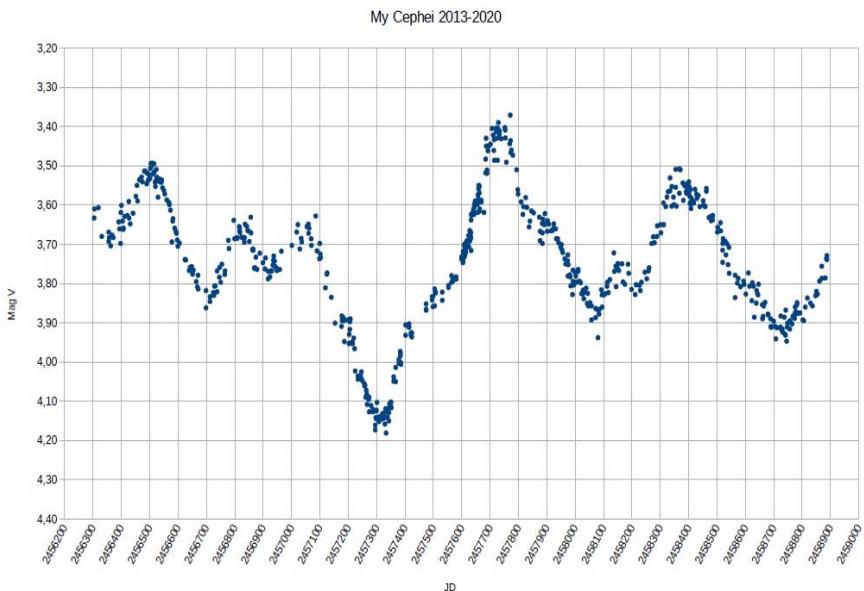


Abb. 1: Langzeitlichtkurve von My Cep, beobachtet von Wolfgang Vollmann

My Cep ist riesig, an die Stelle der Sonne gesetzt, würde seine Oberfläche bis zur Saturnbahn reichen (ca. 1420 Sonnenradien). Dort beträgt seine Temperatur 3450 K. In seiner Umgebung gibt es sogar Wasserdampf. Nach Epsilon Aur und VV Cep ist My Cep der drittgrößte Stern am Himmel. Er wird irgendwann als Supernova explodieren.

Seine 25 Sonnenmassen erzeugen 350.000 Sonnenleuchtkräfte, er dreht sich in 1520 Tagen einmal um sich selbst. Begleitet wird My Cep von zwei Partnern.

Alles in allem ein hochinteressantes Objekt, hell, leicht zu finden, mit einfachen Mitteln zu beobachten und sogar das ganze Jahr über sichtbar.

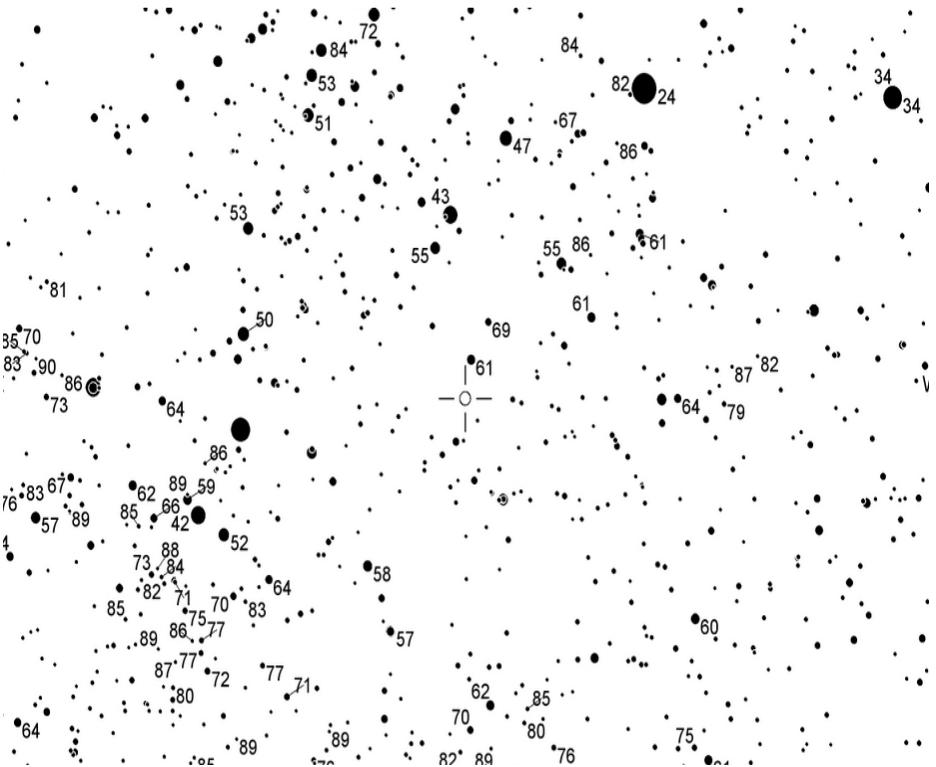


Abb. 2: Vergleichsternkarte der AAVSO für My Cep, Norden oben, Osten links.

In der Gesamtlichtkurve der AAVSO ist der Helligkeitsverlauf im Visuellen eher ein breites Band. Im R-Band zeigt er sich eindeutiger. Die BAV-Gesamtlichtkurve zeigt den Lichtwechsel auch deutlicher.

Dietmar Bannuscher, Burgstr. 10, 56249 Herschbach
dietmar.bannuscher@t-online.de